



DIE LÄNDLICHEN
Reiter und Fahrer – Österreich
www.dielaendlichen.at

Hindernisliste für Holzurückbewerbe

Hindernisse:

1. Überzug: - Schweben - Ein Stamm ist über einen quer liegenden Stamm zwischen dahinterstehende Holzpflocke mit Abwurfkegeln zu ziehen. (incl. Schweben, bei Erreichen der Schweben werden 50 Zusatzpunkte vergeben)

2. Unterzug: Der Stamm muss unter einem unbefestigten Querholz das auf zwei parallel liegenden Stämmen ruht durchgezogen werden. Dabei muss der Stamm ab- und wieder angehängt werden. Pflocke mit Abwurfkegeln befinden sich davor und dahinter.
Max. Gesamthöhe: 45 cm;

3. Allee- bzw. Slalomburchzug: mehrere hohe Pflocke mit Abwurfkegeln zwischen denen der Stamm durchgezogen werden muss. – Umgreifen!

!4. Brücke: Die Brücke ist mind. 2 m lang und der Stamm ist darüber zu ziehen. Davor und dahinter befinden sich Pflocke mit Abwurfkegeln.

5. Grüner Vorhang: herabhängende Äste die durchschritten werden müssen.

6. Zurückstoßen auf einer Ebene: dünnrötiges Ende des Stammes muss einen Hebel zum Umschlagen bringen. Pflocke mit Abwurfkegeln befinden sich davor und dahinter.

7. Zurückstoßen auf einer Schräge: Das dünnrötige Ende des Stammes ist über eine Schräge Ebene zu schieben bis eine bestimmte Position erreicht ist.

8. Stange durchbrechen: eine 10 cm dicke und fixierte Stange muss abgebrochen werden.
(Kommt in österreichischen Wettbewerben nicht zur Anwendung)

9. Arbeiten auf Stimme: Der/die Rucker/in hält seine/ihre Pferde im ersten Viereck (2x2 m) an und ordnet und befestigt die Leinen ordnungsgemäß. Nur mit der Stimme werden die Pferde zu etwa 5 m entfernt liegenden zweiten Viereck (ebenfalls 2x2 m) dirigiert. Sobald das/die Pferde mit allen Hufen im zweiten Viereck sind erfolgt ein absoluter Halt.

10. Kreisel: Der gezogene Stamm ist um einen lebenden Baum oder fixen starken Holzpflock derart zu ziehen das er den Weg eines Zirkels beschreibt. Dabei sind vier sich zum Mittelpunkt des Kreises entweder immer näher angeordnete oder mit gleichem Abstand angeordnete Holzzyylinder mit dem Stammende umzuwerfen. Hinter den Holzzyylindern stehen Pflocke mit den Abwurfkegeln, die nicht umgeworfen werden dürfen.

11. Schrägaufzug: Das dickkörtige Stammende ist in einer schrägen Ebene aufzuziehen und an einer bestimmten Position in einer bestimmten Zeit (3 Sekunden) zu halten.

12. Polter: Der Stamm ist zwischen zwei aneinander liegenden Stämmen exakt abzulegen. Wenn der Stamm exakt auf Höhe der anderen zwei Stämme abgelegt wurde, wird das Hindernis mit bis zu 200 Punkten gewertet. Für jeden cm Abweichung werden 5 Punkte abgezogen.

13. Langholzwagen: Der Stamm ist auf einen Langholzwagen mit Hilfe einer Doppelkette zu beladen.

14. Rückwärtsrichten zwischen zwei auf Pfählen aufliegenden Stangen und am Boden liegendem Holzstamm zum rückwärts Übersteigen.

15. Keilhindernis: Zwei nicht parallele Stämme (Einfahrt ca. 110cm; Ausfahrt ca 35cm Breite) sind mit dem Rückestamm zu durchfahren

16. Einhändiges durchfahren: Ca. 3 Tore mit einem Abstand von ca. 2m (je nach Platzverhältnissen). Am Anfang steht ein Pfosten, auf dem einen Gegenstand (z.B. Motorsäge) platziert ist. Der Fuhrmann muss diese mit einer Hand aufnehmen und während des Durchfahrens des Hindernisses tragen. Am Ende der Tore muss die Motorsäge auf dem gegenüberliegenden Pfosten wieder abgestellt werden.

17. Wenden im Viereck: Das Pferd ist in einem Viereck mit 4 Stagen zu wenden.

18. L-Hindernis: 2 Stämme sind im L am Boden fixiert. In der Mitte des L ist ein Holzpfosten fixiert, der nicht umgeworfen werden darf. Der Rückestamm muss entlang der liegenden Hölzer gezogen werden.

19. U-Hindernis: 3 Stämme werden am Boden als U gelegt. Im offenen Bereich des U befindet sich ein stehender Holzpfosten (mittig). Links davon muss der Rückestamm in das U eingeschoben werden, rechts davon muss der Stamm herausgezogen werden.

20. X-Hindernis: 2 dickere Stämme werden am Boden zu einem Kreuz aufgelegt. Der Rückestamm muss auf dem am Boden liegenden Stamm aufgezogen werden, so dass er auf den oben aufliegenden Stamm aufgedreht werden kann. Danach zieht man ihn weiter, bis man den Stamm wieder auf das nächste Holz drehen kann. Der Rückestamm muss auf allen vier Enden des Holzkreuzes aufgelegt haben.

21 Pendel: Zwei Stämme mit unterschiedlichen Kerben liegen parallel am Boden. Der Rückestamm wird auf den hinteren Stamm aufgezogen und am vorderen abgelegt, dann ist der Rückestamm zwischen den Kerben des hinteren Stammes zu bewegen

Der genaue Aufbau des Parcours, Anzahl und Beschaffenheit der Hindernisse sind aufgrund von möglichen Veränderungen am Platz und wegen Witterung etc. erst am Tag des Wettbewerbs ersichtlich.

Punktewertung:

Hindernis	Punkte
1. Überzug / Schweben	200 (50 / 150 bei Waage)
2. Unterzug	200 (4x50)
3. Allee/Slalomdurchzug	200 (8x25)
4. Brücke	200 (4x50)
5. Grüner Vorhang	200 (4x50)
6. Zurückstoßen auf Ebene	200 (4x50)
7. Zurückstoßen auf Schräge	200 (100 / 100)
8. Stange durchbrechen	100
9. Arbeiten auf Stimme	200
10. Kreisel	300 (6x50)
11. Schrägaufzug	200 (100 + 100 bei 3 Sekunden halten)
12. Polter	max. 200 (100 / 100) - Markierung
13. Langholzwagen	200 (100 / 100)
14. Rückwärtsrichten	100 (2 x50 je Seite)
15. Keilhindernis	200 (4x50)
16. Einhändiges durchfahren	300 (6x50)
17. Wenden im Viereck	200 (4x50)
18. L- Hindernis	100
19. U-Hindernis	250 (5x50)
20. X-Hindernis	600 (4x100 + 4x50)
21. Pendel	200 (4x50)